



Pressemitteilung

Koblenz, 19. Oktober 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Atemwegserkrankungen und Allergien nehmen bei jungen Menschen zu Jeder Zehnte ist betroffen – Experten treffen sich am 29./30. Oktober in Koblenz

KOBLENZ. Etwa zehn Prozent aller Kinder und Jugendliche sind von Asthma oder Neurodermitis betroffen und sogar jeder Fünfte leidet an Heuschnupfen. Aber längst nicht alle wissen von ihrer Erkrankung und wenige Patienten werden konsequent behandelt. Dabei kann heutzutage durch eine effiziente Therapie bei frühzeitiger Diagnose ein Leben ohne Beschwerden fast garantiert werden.

Um die Behandlung dieser jungen Patienten zu verbessern, organisiert Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz, für Freitag, 29., und Samstag, 30. Oktober, im Namen der Westdeutschen Arbeitsgemeinschaft für pädiatrische Pneumologie und Allergologie (WAPPA) einen Kongress für Ärzte und medizinisches Fachpersonal. Dabei tauschen sich rund 200 Experten über aktuelle Entwicklungen und neue Behandlungsmöglichkeiten aus.

„Ich freue mich sehr, den Kollegen an diesen zwei Tagen ein solch vielseitiges Programm mit renommierten Referenten und hochkarätigen Moderatoren anbieten zu können“, so Nüßlein.

Neben zahlreichen informativen Vorträgen werden auch Seminare für Ärzte sowie medizinische Fachangestellte und Pflegefachkräfte angeboten. Dabei haben die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen. „Uns als Organisatoren ist es wichtig, dass die Anwesenden auch die Gelegenheit haben, sich mit ihren Anliegen und Anregungen einzubringen“, betont Nüßlein. Die Pädiatrie des Kemperhofs untermauert mit dieser Veranstaltung ihre Rolle als überregionale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen – vom Frühgeborenen bis zum Krebspatienten im jungen Alter. Eine Übersicht über das Tagungsprogramm erhalten Sie unter www.wappaev.de.